

dalenland, der Königssohn aus Göttergeschlecht. Er hatte gekämpft an
 König Athanarichs Achsel, voran im Kampfe, ein Schrecken der Römer.
 Da das Schlachtenglück sich wendete, schritt er zurück mit seinem Gesinde,
 das ihm folgte auf dem Kriegspfad von Land zu Land, langsam und
 zornig wie ein brummender Bär wich er zum Ufer, wo am Fuß des 5
 Felsens die Rähne lagen. Dort trieb er zusammen die Frauen des Heeres,
 die Schicksalsverkünderinnen, die Blutbesprecherinnen, und zwang sie zur
 Abfahrt, daß die heiligen Mütter dem Schwerte der Römer entrannen.
 Auch den Sänger drängte er hinab in den Kahn, und er selbst umschanzte
 hochherzigen Sinnes die Stelle der Abfahrt mit Waffe und Leib. Gelöst 10
 war das Leitseil, die Rähne schwebten, umschwirrt von den Speeren der
 Römer auf grüner Flut; die Feinde drängten, und mühsam kämpfte die
 Schar am Fuß des Felsens den letzten Kampf. Da schaute der Held
 auf dem Steine über seinem Haupt den Drachen des Cäsar, den grimmigen
 Wurm, und im Sprunge durchbrach er die Wachen des Römers; er sprang 15
 auf den Stein, mit Bärengriff faßte er den Riesen, der das Banner trug,
 und warf ihn vom Felsen. Leblos tauchte in die Fluten der Römer und
 das Banner erhebend rief der Held gewaltig den Schlachtruf und sprang
 mit dem Drachen hinab in den Strom. Ein Wutgeschrei gellte aus Römer-
 munde; die bittere Schmach vor den Augen des Cäsar zu rächen, den 20
 Kühnen zu schlagen, das heilige Zeichen der Römer zu retten, warf Mann
 und Roß sich wie toll in den Strom. Doch abwärts trieb im wirbelnden
 Strome der rote Drache, der siegreiche Held. Noch einmal sah ich den
 Arm ihn heben und schütteln das Banner, dann sah ich ihn nimmer. Der
 Cäsar ließ suchen an des Stromes Rand auf beiden Ufern mit trübem 25
 Sinn; zwei Tage darauf fand weit abwärts ein Späher am Memannenufer
 gebrochen den Bannerspeer, den Drachen des Feindes brachte keiner zurück.
 Da kehrte den Männern an den Ufern des Rheins der Mut in die Seelen,
 der Siegeszauber des Cäsar war im Strom verloren, und vergeltendes
 Unheil nahte dem Römerheere. Gesandte der Katten, die aufwärts kamen, 30
 um dem Römervolk Bündnis zu bieten, sie hemmten die Reise, da sie
 erfuhren das böse Vorzeichen. Gerochen war der Hohn des Siegers durch
 starken Arm, und geschwunden von der Männererde König Jugo, der Held.“

Der Sänger schwieg und beugte das Haupt über das Saitenspiel,
 still war es in der Halle, wie nach einer Totenklage, die Augen der 35
 Männer glänzten, und in den Gesichtern arbeitete die Bewegung. Aber
 in keinem mehr als in dem des Fremden. Da der Sänger eintrat und im
 Vorübergehen sein Gewand berührte, hatte er das Haupt niedergebeugt
 und, wie sein Nachbar Wolf ohne Freude wahrnahm, an dem Bericht des
 Sängers weniger teilgenommen, als einem Krieger schicklich war, und 40
 die Bankgenossen hatten auf ihn gewiesen und spottende Worte getauscht.
 Als aber der Sänger von dem Kampf um das Drachenbild begann, da